

Sigrun Rottmann: Konfliktsensitiver Journalismus

Die Wahrnehmung sozialer Konflikte hängt maßgeblich von medialer Berichterstattung ab. Zunehmend werden Qualitätsmedien dafür kritisiert, dramatisierend über Debatten zu berichten, zweifelhafte Polarisierungsdiagnosen zu stellen und – so der Vorwurf – zum Verfall der Debatten- und Streitkultur beizutragen. Ein Konfliktsensitiver Journalismus kann Wissenstransfer und kritische Selbstreflexion fördern, um eine verantwortungsvolle Berichterstattung über Krisen und Kontroversen zu gewährleisten. Dazu gehört auch die Frage nach der Rolle der Journalist*innen in einer von Polykrisen geprägten Gesellschaft. Konflikt-Know-how sollte in die journalistische Ausbildung integriert werden, da populistische und rechtsextreme Kräfte versuchen, Kontroversen zu instrumentalisieren.

Literatur

Bilke, Nadine (2008). Qualität in der Krisen- und Kriegsberichterstattung. Ein Modell für konfliktsensitiven Journalismus. VS Verlag für Sozialwissenschaften. <https://doi.org/10.1007/978-3-531-91137-3>

Der Spiegel (2021). Der Bruderkrieg. Wie die Union sich selbst zerlegt. Titelseite, 16/2021. <https://spiegel.de/spiegel/print/index-2021-16.html>

Focus Online. (2019). Windkraft – nein danke? Wie Deutschland gegen Windräder kämpft. BurdaForward GmbH. https://focus.de/politik/deutschland/windenergie_id_11483332.html [Zugriff: 17.05.2024]

G+J Verlagsgruppe (2024). STERN 4/2024 – „Haben Sie Angst vor einem Attentat, Herr Habeck?“. Warum die Deutschen gerade so wütend sind – und viele den Vizekanzler hassen. Titelseite. https://shop.stern.de/de_DE/einzelhefte/einzelausgaben/stern-epaper-04-2024/2143926.html

Galtung, J. (1998). Friedensjournalismus: Warum, was, wer, wo und wann? Krieg, Nationalismus, Rassismus und die Medien, 3–20.

Kempf, W. (2021). Friedensjournalismus. Grundlagen, Forschungsergebnisse und Perspektiven. Nomos.

Kempf, W. (2003). Konstruktive Konfliktberichterstattung – ein sozialpsychologisches Forschungs- und Entwicklungsprogramm. Conflict & Communication Online 2(2), 1–2. Verlag Irena Regener. https://cco.regeneronline.de/2003_2/pdf_2003_2/kempf_dt.pdf

Mau, S., Lux, T. & Westheuser, L. (2023). Triggerpunkte: Konsens und Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft. Suhrkamp.

Meier, K. (2018). Journalistik (4. Aufl.). UVK Verlagsgesellschaft.

Pöttker, H. (2022). Zügelnde Faktoren. Streit, Kampf, Konflikt in (medien-)ethischer Perspektive: Georg Simmel revisited. Streitkulturen. Medienethische Perspektive auf gesellschaftliche Diskurse (S. 69–92). Nomos.

merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de

<https://doi.org/10.5771/9783748911098-69>

Schiller, A. (2022). Streit um Windkraft: Einheimische gegen Zugezogene. Frankfurter Allgemeine Zeitung.
<https://faz.net/aktuell/wirtschaft/klima-nachhaltigkeit/streit-um-windkraft-einheimische-gegen-zugezogene-18023009.html>

Schipmann, J., Abboud, A. & Reichelt, V. [die.da.oben] (2024). Rente: So wird unsere Generation verarscht [Instagram-Post]. Instagram. https://instagram.com/p/C5qFiHPMBbw/?img_index=x